**These unbezahlte Care-Work**

**Sorgen der Leute (hauptsächlich der Frauen\*):** unbezahlte Care-Work ist zwischen den Geschlechtern völlig unfair aufgeteilt. Frauen\* leisten einen Grossteil der unbezahlten Betreuungs- und Erziehungsarbeiten. Es ist frustrierend, dass die Erbringung von Care-Work in den meisten Fällen zu einer schlechteren Stellung in Beruf und Finanzen führt.

**Relevanz für die Schweiz** (gut ausgebildete) Frauen fehlen in der Arbeitswelt. Die paritätische Vertretung der Geschlechter in der Arbeitswelt wird damit verhindert, ebenso die wirtschaftliche Gleichstellung

**Einordnung:** Die ungleiche Aufteilung der unbezahlten Care-Arbeit ist einer der Hauptgründe für die fehlende Geleichstellung der Geschlechter und eine grosse soziale Ungerechtigkeit

**Handlungsbedarf:** hoch

**Hauptgründe/Probleme:** Gesellschaftliche Strukturen (und auch Strukturen in der Arbeitswelt) verhindern eine andere Entwicklung.

Externe Betreuung (sowohl für Kinder als auch betagte Senioren) ist sehr teuer, daher wird sie zu einem grossen Teil privat erbracht. In gewissen Regionen gibt es zudem zu wenig Angebote für eine externe Betreuung.

**Politische Stossrichtung**

**International:** besteht kaum Handlungsbedarf, um die Situation in der Schweiz zu verändern

**national:**

**wichtigste (neue) Stossrichtung:** externe Betreuung kostengünstiger gestalten (Finanzierung über Steuergelder). Stellenweise auch Ausbau der Betreuungsplätze

Arbeitszeitreduktion bei gleichbleibendem Lohn.

Bezahlung der Care-Arbeit? (Analog der Erziehungsgutschriften bei der AHV)

**ergänzende Stossrichtungen** gesellschaftliche Diskussion aufrechterhalten.

Elternurlaub. Care-Urlaub für Pflegende, die stark beansprucht sind. Geschlechterquoten. Lohngleichheit,

**Begründung:**

Gezielte Investitionen in den Care-Sektor helfen nicht nur, Geschlechterungerechtigkeiten im Privaten zu lösen, sie fördern zudem die Erwerbsintegration der Frauen\* und sind eine zielführende wirtschaftspolitische Massnahme.

**Flankierend, mögliche Konflikte:**

Die Steuerbelastung von Privathaushalten darf bei einer verstärkten Finanzierung der Betreuung mit Steuergeldern nicht massiv zunehmen. Zudem müssen im bezahlten Care-Bereich faire Löhne bezahlt und bessere Arbeitsbedingen geschaffen werden.